# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 1](#_Toc522187260)

[Vorwort 3](#_Toc522187261)

[Musik liegt in der Luft 3](#_Toc522187262)

[Baustellen-Zeit verkürzt 3](#_Toc522187263)

[AKTUELLES 4](#_Toc522187264)

[Kulturregion wächst zusammen 4](#_Toc522187265)

[Bildung als Standortfaktor 4](#_Toc522187266)

[Lokalbahnareal: Drei Finalisten gekürt! 5](#_Toc522187267)

[Wels bei behinderten Arbeitnehmern top 5](#_Toc522187268)

[Juli-Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt Jugend und Bildung 6](#_Toc522187269)

[Erholung im Grünen mitten in Wels 7](#_Toc522187270)

[Wels macht Grünanlagen und Parks sicherer und sauberer 8](#_Toc522187271)

[Beliebtes Innenstadt-Naherholungsgebiet 8](#_Toc522187272)

[Wels saniert Stadtplatz schneller 9](#_Toc522187273)

[Wer im Lauf der Jahrhundete am Welser Stadplatz war 10](#_Toc522187274)

[Lieblingstochter Franz Josephs I. 10](#_Toc522187275)

[Welser Spielstätten sind bereit für die Saison 2018/2019 12](#_Toc522187276)

[Vielfältige Mischung im Theaterbereich 12](#_Toc522187277)

[Konzerte laden zum „KlangReden“ ein 12](#_Toc522187278)

[Kabarett und Theater im Kornspeicher 12](#_Toc522187279)

[Besonderer Fokus auf Schulklassen 13](#_Toc522187280)

[Letzte Stadttheater-Saison vor der Renovierung 13](#_Toc522187281)

[KOMMUNALES 14](#_Toc522187282)

[Mobilitätswochen-Award: Wels wieder Sieger! 14](#_Toc522187283)

[Absolventen pflegen ihre Verbundenheit mit der FH 14](#_Toc522187284)

[Haus Leopold Spitzer offiziell eröffnet 15](#_Toc522187285)

[Unterstützung im Kampf gegen das illegale Automaten-Glücksspiel 15](#_Toc522187286)

[Kurzmeldungen 16](#_Toc522187287)

[Zwei Welser Habichtskauz-Paten 16](#_Toc522187288)

[Gesundes und junger Kabarett 16](#_Toc522187289)

[Schulanfänger fahren sicher im Schulbus 16](#_Toc522187290)

[Schulsportplätze in den Ferien wieder offen 16](#_Toc522187291)

[Leitstellenverbund hat sich bewährt 17](#_Toc522187292)

[Kurzmeldungen 17](#_Toc522187293)

[Weiterhin frische Grillhenderl am Markt 17](#_Toc522187294)

[Trennwände für Hundeboxen im Tierheim 17](#_Toc522187295)

[FahrRad-Modellregion Großraum Wels 18](#_Toc522187296)

[MENSCHEN 19](#_Toc522187297)

[Wels ehrt verdiente Bürger aus Kultur, Wirtschaft und Sport 19](#_Toc522187298)

[Altbürgermeister ist Ehrenpräsident 19](#_Toc522187299)

[AMTLICHES 20](#_Toc522187300)

[Geburten 20](#_Toc522187301)

[Verstorbene 20](#_Toc522187302)

[Hochzeiten 20](#_Toc522187303)

[Wels heiratet: Noch freie Termine am 18.08.2018 20](#_Toc522187304)

[Sommersperren im Herminenhof 21](#_Toc522187305)

[Amtliche Kundmachungen 21](#_Toc522187306)

[Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6012-2017 21](#_Toc522187307)

[SENIOREN 22](#_Toc522187308)

[Wir gratulieren 22](#_Toc522187309)

[95. Geburtstag 22](#_Toc522187310)

[97. Geburtstag 22](#_Toc522187311)

[Goldene Hochzeit 22](#_Toc522187312)

[Diamantene Hochzeit 22](#_Toc522187313)

[Dank an pensionierte VS Mauth-Pionierin 22](#_Toc522187314)

[Broschüre mit zahlreichen Angeboten für Senioren 22](#_Toc522187315)

[BILDUNG, FREIZEIT & SERVICE 23](#_Toc522187316)

[„Kunst bahnt Wels“ von Freitag, 7. Bis Sonntag, 9. September 23](#_Toc522187317)

[Vertretene Sparten 23](#_Toc522187318)

[Volksfest: 140. Geburtstag unter dem Motto „Zeit für Neues“ 24](#_Toc522187319)

[Blockflötenspatzen musizieren weiter 24](#_Toc522187320)

[Tennisstars der Zukunft in Wels 24](#_Toc522187321)

[Wels belebt: Weltrekordversuch am Samstag, 22. September! 25](#_Toc522187322)

[Verkauf von Liegenschaften der Stadt Wels 26](#_Toc522187323)

[Stadthaus Wels Brennereistraße 15 26](#_Toc522187324)

[Stadthaus Richard-Wagner-Straße 3 26](#_Toc522187325)

[Die Welser Märkte 27](#_Toc522187326)

[Der Welser Wochenmarkt 27](#_Toc522187327)

[Wochenmarkt am Vogelweiderplatz 27](#_Toc522187328)

[Welser Stadtmarkt 27](#_Toc522187329)

[Bauernmarkt 27](#_Toc522187330)

[Aktuelle Infos zu den Gelben Säcken 27](#_Toc522187331)

# Vorwort

Schöne Ferien mit Musik und Kultur

Die Monate Juli und August sind bekanntlich Ferienzeit. Jetzt werden wieder die Batterien aufgeladen. Fast jeder steckt im Erholungsmodus, außer die Stadt selbst. In Wels stehen die nächsten Wochen nämlich ganz im Zeichen der Kultur.

### Musik liegt in der Luft

Im vollen Gang sind bereits die beliebten Burggartenkonzerte, die noch bis Ende August jeden Donnerstag stattfinden.

Bis Sonntag, 26. August sorgt zusätzlich der Welser Arkadenhof Kultursommer WAKS für ein abwechslungsreiches Repertoire, von Boogie, Jazz, Soul, über Operetten- und Musicalsongs, aber auch Literatur und Kabarett.

Auch die Cineasten kommen diesen Sommer in Wels nicht zu kurz. Beim FilmfestiWels werden von Donnerstag, 19. Juli bis Sonntag, 19. August unter anderem Blockbuster, wie die Neuverfilmung des Agatha Christie-Klassikers „Mord im Orientexpress“ oder Ocean´s 8 mit Sandra Bullock, gezeigt.

Aber auch die Romy Schneider-Verfilmung mit Marie Bäumer in „3 Tage in Quibéron“ oder „Django“, ein Werk über einen der größten Musikgenies des 20. Jahrhunderts, und noch vieles mehr stehen auf der Sendeliste.

### Baustellen-Zeit verkürzt

Erfreuliche Nachrichten gibt es von der Baustelle am Stadtplatz. Die Neugestaltung schreitet schneller voran als geplant. Mit seinen Schanigärten und historischen Fassaden gehört der Stadtplatz sicher zu den schönsten Flecken unserer Stadt. Sanierungen im Ver- und Entsorgungsbereich wurden im Laufe der Zeit notwendig. Im Zuge dessen erhält der Stadtplatz ein neues Äußeres dazu. Insgesamt investiert die Stadt gemeinsam mit der eww rund 1,9 Mio. Euro.

Wegen der schnellen und erfolgreichen Arbeiten kann der Bauabschnitt bereits zwei Wochen früher beendet werden, sodass spätestens Ende Juli der westliche Teil ebenfalls wieder baustellenfrei ist.

Die gesamte Fertigstellung der Sanierung und Neugestaltung ist für Anfang September geplant. Danach können Sie sich über eine neue Wohlfühloase inmitten von Wels freuen, mit „Wasserspielen“, mobilem Grünteilen und neuer Beleuchtung.

Unsere Stadt lebt und pulsiert in jeder Hinsicht, und das freut mich als Bürgermeister dieser wunderbaren Stadt besonders.

Ihr Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl

# AKTUELLES

## Kulturregion wächst zusammen

Bei der auf meine Initiative gestarteten kulturellen Vernetzung der Stadt Wels mit Wels-Land sind wir einen riesen Schritt weitergekommen. Inzwischen interessieren sich alle Gemeinden des Bezirkes für die gemeinsame Vermarktung als Kulturregion. Davon werden Veranstalter, Kulturschaffende und vor allem die Kulturinteressierten profitieren.

Ab 2019 soll ein gemeinsames Kulturmagazin erscheinen, in dem alle Veranstaltungen in Wels-Stadt und Wels-Land beworben werden. In weiterer Folge ist auch ein Online-Veranstaltungskalender für die gesamte Kulturregion geplant.

Eine deutliche Verbesserung für Künstlerinnen, Künstler und Publikum wird auch der Umbau unseres Stadttheaters bringen. Die Wiedereröffnung ist im Herbst 2020 geplant.

Wenigstens bleibt vom einst so prunkvollen „Hotel Greif“ das Stadttheater übrig!

Schade, dass im Zuge des Amtsgebäude-Neubaus überraschend ein Totalabriss des Hoteltraktes erfolgte. Damit geht wieder ein Stück historische Welser Architektur verloren.

### Bildung als Standortfaktor

Wesentlicher Faktor im Standortwettbewerb, ist neben einem schönen Stadtbild und interessanten Kulturangeboten auch die Qualität als Bildungsstandort.

Durch pädagogisch hochwertige ganztägige Betreuung in den Pflichtschulen (GTS) erhöhen sich die Bildungs- und damit auch die Job- und Lebenschancen jedes einzelnen Kindes – unabhängig vom familiären, finanziellen, kulturellen oder sozialen Hintergrund.

Erfolgreiche Regionen und Städte wie Vorarlberg, Wien oder Graz haben das längst erkannt und kommen alle auf ein GTSAngebot von nahezu 40 %. Das entspricht laut Bildungsministerium annähernd einer Bedarfsabdeckung. Davon ist Wels weit entfernt, wenn nur rund 27 Prozent der Welser Kinder nachmittags in der Schule oder in einem Hort betreut werden.

Nur wenn es uns gelingt, dass wir keine Kinder und Jugendlichen auf dem Bildungsweg verlieren, werden wir auch in Zukunft ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung haben. Wels hat leider die höchste Quote an Schul- und Ausbildungsabbrechern in Österreich!

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass ausgehend von einer Bedarfserhebung in allen Stadtteilen, ein Zukunftsplan für die Ganztagsbetreuung in den Welser Pflichtschulen erarbeitet und umgesetzt wird. Dabei muss auch die Leistbarkeit berücksichtigt werden. Es gibt viele Familien, bei denen die Kosten eine wesentliche Rolle für die Inanspruchnahme von GTS-Angeboten spielen.

Stadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA

Referent für Kultur und Bildung

## Lokalbahnareal: Drei Finalisten gekürt!

Eine zweite Juryrunde wird es im September beim städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Welser Lokalbahnareals geben. Das hat das neunköpfige Gremium aus Vertretern der Stadtpolitik sowie hausinternen und externen Experten nach zwölfstündiger Sitzung am Donnerstag, 5. Juli entschieden. Nach intensiver Prüfung der 16 eingereichten städtebaulichen Entwürfe werden die drei besten nun von den jeweiligen Planungsteams über den Sommer überarbeitet. Die endgültige Entscheidung über den Wettbewerbssieger soll in der neuen Jurysitzung am Dienstag, 18. September fallen.

## Wels bei behinderten Arbeitnehmern top

Am Magistrat Wels arbeiten derzeit 73 begünstigt behinderte Arbeitnehmer. Damit überschreitet die Stadt Wels die Quote, die vom Bundessozialministerium vorgegeben wird, um rund 20 Prozent.

Als begünstig behinderte Arbeitnehmer gelten Personen mit einem behördlich festgestellten Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent. Der Magistrat beschäftigt derzeit 1.500 Mitarbeiter, daraus ergibt sich eine Quote von 60 Plätzen, die erfüllt werden muss. Laut Bundessozialministerium ist auf 25 Arbeitnehmer mindestens ein begünstigt Behinderter einzustellen.

Wenn der Arbeitgeber die gesetzlich vorgesehen Beschäftigungspflicht nicht erfüllt, wird Strafe eingehoben. Die Ausgleichstaxe beläuft sich auf 257 Euro bis 383 Euro pro Monat für jeden nicht eingestellten begünstigt behinderten Arbeitnehmer.

Die 73 begünstigt behinderten Mitarbeiter verteilen sich auf alle Abteilungen und Dienststellen des Magistrates. Auch das Verhältnis zwischen 36 Männern und 37 Frauen ist ausgewogen.

## Juli-Gemeinderatssitzung mit Schwerpunkt Jugend und Bildung

Am Montag, 9. Juli fasste der Gemeinderat der Stadt Wels unter anderem folgende Beschlüsse:

Seit Anfang Mai wird am Ende der Fichtenstraße das neue Jugendbüro Noitzmühle errichtet. Nach der Eröffnung im heurigen Herbst sollen die jungen Nutzer viel Platz für Freizeitaktivitäten an der frischen Luft haben. Daher wird rund um das Gebäude ein 7.700 Quadratmeter großer Park mit einer Multisportanlage („Fun-Court“) entstehen. Die entsprechende Auftragsvergabe beschloss der Gemeinderat einstimmig. Für die Ausgestaltung der Grünanlage ist im Herbst eine Bürgerbeteiligung in Form einer Parkwerkstätte geplant. Details und Termin folgen zeitgerecht.

Neu geregelt ist die verpflichtende Abgangsdeckung für private Kinderbetreuungseinrichtungen. Im Voranschlag 2018 sind dafür rund 3,6 Mio. Euro vorgesehen. Die Verträge wurden gemeinsam mit den betroffenen privaten Rechtsträgern erarbeitet und orientieren sich an folgenden Grundsätzen: „Jedes Kind ist der Stadt Wels gleich viel wert“, „Rechtliche Grundlagen und aufsichtsbehördliche Vorgaben sind einzuhalten“ sowie „Ein wirtschaftlicher, zweckmäßiger und sparsamer Mitteleinsatz muss gewährleistet sein“. Die zehn betroffenen Betreiber führen insgesamt neun Kindergärten, zwölf Krabbelstuben und zwei Horte. Der Beschluss fiel einstimmig.

Einstimmig verlängert hat der Gemeinderat den Familienförderbeitrag für die Nachmittagsbetreuung von Kindern von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt. Wenn ein Kind nur am Nachmittag einen städtischen Welser Kindergarten besucht oder maximal zweieinhalb Stunden pro Woche nach 13:00 Uhr abgeholt wird, müssen deren Eltern auch 2018/2019 nichts bezahlen. Anmerkung: Die Oö. Elternbeitragsverordnung 2018 – mit der die Nachmittagsgebühren im Kindergarten wieder einzuführen waren – wird derzeit vom Land evaluiert. Wann konkrete Ergebnisse vorliegen, ist nicht bekannt, etwaige Änderungen gelten daher noch nicht 2018/2019. Die Stadt führt derzeit zwölf Kindergärten sowie – seit jeher kostenpflichtig – vier Krabbelstuben und fünf Horte.

Gesichert ist für das Schuljahr 2018/2019 die Nachmittagsbetreuung in den Welser Ganztags-Pflichtschulen. In den Neuen Mittelschulen (NMS) 1 Stadtmitte, 3 Pernau, 6 Vogelweide und 8 Lichtenegg, im Integrativen Schulzentrum (ISZ) sowie in der Volksschule (VS) 2 Stadtmitte kann das jeweilige Lehrpersonal den Bedarf abdecken. In den Volksschulen 4 Pernau und 5 Mauth kommen speziell ausgebildete Mitarbeiter eines privaten Betreibers zum Einsatz. Letzteres gilt auch für die Stützkräfte für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der VS 2 Stadtmitte, der NMS 6 Vogelweide sowie im ISZ: Hier kommt 2018/2019 am Nachmittag jener private Betreiber zum Einsatz, der die Kinder bereits in den vergangenen Schuljahren unterstützt hat. Die entsprechenden Beschlüsse fielen jeweils einstimmig.

## Erholung im Grünen mitten in Wels

Wels hat 51 öffentliche Parkanlagen, davon 37 mit Spielplätzen. Besonders im Sommer sind sie der ideale Treffpunkt für Jung und Alt zum Spielen, Reden, Lesen oder einfach zur Erholung. Heuer gab beziehungsweise gibt es einige Neuerungen.

Zwischen Drucklegung und Erscheinen dieser Amtsblatt-Ausgabe wurde der neugestaltete Park in der Albrechtstraße eröffnet. Dort können sich die Besucher im Discgolf messen: Dabei gilt es, mit einer Frisbeescheibe mit möglichst wenigen Würfen in die dafür vorgesehenen Körbe zu treffen. Ebenfalls fertig sind der Park Böhmerwaldstraße sowie die kleine Grünanlage bei der Flößerkapelle (Nepomuk-Statue) an der Ecke Traungasse/Am Zwinger.

Die letzten Adaptierungen laufen momentan in der Parkanlage in der Dragonerstraße gegenüber der Pfarrkirche Lichtenegg St. Stephan („Zeltkirche“). Der erste zur Gänze barrierefreie Spielplatz im Stadtgebiet von Wels ist dort bereits benutzbar.

Im heurigen Herbst werden dann die runderneuerten Grünanlagen in der Eibenstraße und in der Sandwirtstraße sowie der Friedenspark in der Billrothstraße folgen. Letzterer wird durch die Auflassung des angrenzenden ehemaligen FC-Wels-Fußballplatzes auch größer.

Im Volksgarten gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Neuerungen, etwa die Attraktivierung des Teiches samt Fontäne und „Traunfrau“-Statue. Im heurigen September/Oktober wird der Kleinkinderspielplatz hinter dem „Austria Tabak“-Pavillon fertig.

Für den gleichen Zeitraum ist die Fertigstellung des Fitnessparcours am Thalheimer Reinberg (der bekanntlich der Stadt Wels gehört) geplant.

Bewährt hat sich bei Neugestaltungen die Einbeziehung der Anrainer in Form von Parkwerkstätten. Diese gab es heuer für den Stadtteilpark Laahen und den Vogelweiderplatz (Planungswerkstätte). Geplant sind solche Bürgerbeteiligungen heuer noch für den Jugendpark Fichtenstraße beim künftigen Jugendbüro Noitzmühle sowie für den Park in der Simonystraße.

## Wels macht Grünanlagen und Parks sicherer und sauberer

In jüngster Zeit setzte die Stadt mehrere Initiativen für mehr Sicherheit und Sauberkeit in den Grünräumen um.

Im Juni kontrollierten die Polizei, die städtische Ordnungswache und ein privater Sicherheitsdienst wie schon im Vorjahr verstärkt in Uniform und in Zivil den Energiepark. In der beliebten Grünoase gab es in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden über Lärm sowie Handel und Konsum von Drogen.

### Beliebtes Innenstadt-Naherholungsgebiet

Zahlreiche Bürger der Innenstadt nutzen den – vor einigen Jahren neu gestalteten – Energiepark gerne als Naherholungsgebiet. Zusätzlich befinden sich in unmittelbarer Nähe der Grünanlage mehrere Einrichtungen für Kinder, Jugendliche sowie Studenten und ältere Menschen: Nämlich ein Kindergarten und Schülerhort, eine Volksschule, mehrere höhere Schulen, der Campus der Fachhochschule sowie zwei Seniorenheime.

In letzter Zeit war es in mehreren Parks und Grünanlagen vermehrt vorgekommen, dass Müll aller Art auf dem Boden statt in den dafür vorgesehenen Abfallkörben gelandet ist. Ein entsprechendes Plakat der Um- weltprofis mit dem Motto „Müll verschwindet nicht! Drum lass nix liegen!!!“ steht etwa bereits Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber setzt sich für mehr Sauberkeit in den Welser Parks und Grünanlagen ein. im Park Sandwirtstraße in der Neustadt in der Nähe des Hauptbahnhofes.

## Wels saniert Stadtplatz schneller

Das weitgehend optimale Wetter und der maximale Einsatz von Bauarbeitern und Baugeräten macht es möglich: Die Sanierungsarbeiten im westlichen Teil des Stadtplatzes konnten um drei Wochen verkürzt werden.

Bereits seit Ende Juni ist der Stadtplatz samt der Ausfahrt durch das Lederertor wieder frei befahrbar. Zudem stehen die Parkplätze in der Traungasse und teilweise direkt am Stadtplatz wieder zur Verfügung.

Die Bauarbeiten für Fernwärme und Kanal im westlichen Teil werden voraussichtlich mit Freitag, 20. Juli fertig sein. Ab diesem Zeitpunkt werden auch wieder die Parkplätze vom Brunnen bis zum Ledererturm zur Gänze zur Verfügung stehen.

Früher als geplant gestartet sind die Arbeiten für die neuen breiteren Schrägparkplätze auf der Südseite vom Rathaus bis zur Traungasse. Die Durchfahrt ist möglich, nicht jedoch das Parken auf den bearbeiteten Parkplätzen. Diese Arbeiten dauern bis etwa Freitag, 3. August.

Seit Anfang Juli laufen zwei wichtige weitere Abschnitte: Erstens werden mehr als 70 indirekte Beleuchtungskörper montiert. Und zweitens bekommt der Bereich der Fußgängerzone noch bis Freitag, 10. August neue beziehungsweise sanierte Leitungen. Alle Gastgärten bleiben in diesem Zeitraum geöffnet, nicht jedoch die Parkplätze im östlichen Teil des Stadtplatzes und die Durchfahrt in die Burggasse.

Von Montag, 23. Juli bis Freitag, 17. August entstehen im Bereich des ehemaligen Brunnens die neuen „Wasserspiele“. Anschließend erfolgen die Sanierung des Pflasters und die mobile Begrünung.

Sämtliche Bauarbeiten sollen mit Dienstag, 4. September abgeschlossen sein. Insgesamt investiert die Stadt Wels mit der eww Gruppe rund 1,9 Mio. Euro in die Renovierung und Neugestaltung des Stadtplatzes.

## Wer im Lauf der Jahrhundete am Welser Stadplatz war

In der historischen Serie stehen diesmal bekannte Persönlichkeiten mit besonderem Bezug zum Stadtplatz im Vordergrund.

Kaiser Maximilian I. (1459- 1519) war einer der modernsten Herrscher seiner Zeit. Er verbrachte aufgrund seines politischen Engagements und mehrerer Kriege nur wenig Zeit an einem Ort. Sein Naheverhältnis zu Wels hatte zwei Gründe: Erstens war die Burg in seinem Besitz. Und zweitens war er mit zwei Familienmitgliedern der Polheimer eng befreundet und vertraut: Mit Wolfgang (1458-1512) und Martin (?-1498) von Polheim traf der Kaiser oft gemeinsam bei Feiern, bei der Jagd, im Krieg und in der Politik zusammen.

Auf seinen vielen Reisen kam Maximilian oft nach Wels und stattete die Stadt mit verschiedenen Privilegien aus. Er veranlasste auch den Umbau der Burg Wels. Wenn der Kaiser in Wels residierte, rückte die Stadt in den Mittelpunkt der Politik.

So besuchten etwa zahlreiche Gesandtschaften (z.B. Venezianer, Engländer) die Stadt. Unter anderem kamen auch die beiden Herzöge von Mailand und der Gründer der Familie Thurn und Taxis nach Wels. Auch die Vorbereitungen des Bayrischen Erbfolgekriegs 1504 wurden von Wels aus mitorganisiert.

Ende 1518 kam der todkranke Kaiser Maximilian I. ein letztes Mal in die Stadt. Er starb am 12. Jänner 1519 in der Welser Burg. Sein Leichenzug über den Stadtplatz (siehe oben) wurde für Jahrhunderte zum größten gesellschaftlichen Ereignis: Es nahmen zahlreiche Adelige, der Erzbischof von Salzburg und viele andere mehr teil. Zum 500. Todesjahr des Kaisers ist im Jahr 2019 im Stadtmuseum eine große Sonderausstellung geplant.

### Lieblingstochter Franz Josephs I.

Noch größer als bei Maximilian I. war die Menschenmenge, als Erzherzogin Marie Valerie (1868- 1924) am 11. September 1890 in Wels eintraf. Die Lieblingstochter von Kaiser Franz-Joseph I. und Kaiserin Elisabeth lebte bis 1897 im Schloss Lichtenegg, da ihr Mann Erzherzog Franz Salvator (1866-1939) als Rittmeister bei den Welser Dragonern stationiert war. Der „Welser Anzeiger“ berichtete damals wörtlich:

„Abends war die Stadt Wels prachtvoll beleuchtet und dekorirt (sic!) und von vielen Fenstern schauten beleuchtete Wappen und Transparente freundlich hernieder. (...) Mehrere Straßen waren bengalisch und der Stadtplatz überdies elektrisch beleuchtet. Um halb 8 Uhr Abends erfolgte die Rundfahrt der kaiserl. Hoheiten (...) unter Vorausfahrt des Bürgermeisters und des Stellvertreters und des Herrn Bezirkshauptmannes. Der Wagenzug, begleitet von einer großen Volksmenge, bewegte sich durch die Fabriksstraße und das Ledererthor auf den Stadtplatz, durch die Pfarrgasse, Theatergasse, über den Vorstadtplatz, durch die Bäckergasse, Schmidtgasse, Traungasse, Volksgartenstraße auf den Volksfestplatz. (...) Dann fuhren die kaiserl. Hoheiten wieder zurück nach Lichtenegg.“

Marie Valerie engagierte sich vor allem sozial. Sie übernahm etwa die Patenschaft über das Kinderaysl und die Volksschule Lichtenegg. Ihre Anwesenheit und ihre hochgestellten Besucher – etwa ihre kaiserlichen Eltern – brachten ein wenig den Flair der großen Welt in die Stadt Wels. Sie und Franz Salvator besuchten manchmal den Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche und auch das damalige Theater (heute Kundengebäude der eww Gruppe). Dazu wurde ein eigener Eingang durch das Nachbarhaus geschaffen.

Unter den weiteren historischen Persönlichkeiten mit Bezug zum Stadtplatz sticht vor allem der Heilige Florian (?-304) hervor. Als höchster Beamter der römischen Provinz Ufernoricum hatte er womöglich seinen Amtssitz am Ort der heutigen Minoriten. Weiters zu nennen sind etwa der Schuster, Meistersinger und Dichter Hans Sachs (1494-1576), die Ex-Lebensgefährtin des Salzburger Erzbischofs, Salome Alt von Altenau (1568-1633, sie lebte im Haus Stadtplatz 24) und die Handelsherren Christoph Weiß (1549-1617, Weißsches Freihaus, Stadtplatz 39) sowie Rupert Trinker (?-1612, Kremsmünstererhof, Stadtplatz 62).

## Welser Spielstätten sind bereit für die Saison 2018/2019

Startklar für die Theater-, Konzert- und Kabarettsaison 2018/2019 präsentieren sich das Stadttheater (Rainerstraße 2), die Landesmusikschule (Maria-Theresia-Straße 33) und der Kornspeicher (Freiung 15).

Bei unveränderten Preisen haben die Abteilung Bildung und Kultur und Intendant Dr. Helmut Schmidinger erneut hochwertige Programme auf die Beine gestellt.

### Vielfältige Mischung im Theaterbereich

Zwei „große“ Abonnements zu je acht Vorstellungen und ein „kleines“ Abonnement mit vier Vorstellungen stehen 2018/2019 auf dem Programm. Beginn ist – wenn nicht anders angegeben – jeweils um 19:30 Uhr im Stadttheater (Rainerstraße 2). Die Abos bieten jeweils eine gelungene Mischung aus den vielfältigsten Bereichen des Theaters. Zusätzlich der Möglichkeit, einzelne Veranstaltungen zu besuchen, können sich die Theaterfreunde auch wieder ihr ganz persönliches Wahlabonnement zusammenstellen. Es umfasst acht Vorstellungen nach Wahl für eine Person oder vier Vorstellungen nach Wahl für zwei Personen.

Speziell für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr wird das Jugend-Wahlabonnement angeboten, das aus vier Vorstellungen plus Bonustheater (kostenlose Zusatzvorstellung für alle Abonnenten) besteht.

### Konzerte laden zum „KlangReden“ ein

„KlangReden“ ist das Motto der Abonnementkonzerte in der Saison 2018/2019. Im Angebot sind Abos für vier Orchesterkonzerte (Ort: Stadttheater) sowie vier klassische und drei zeitgenössische Kammermusikkonzerte in der Landesmusikschule (Maria- Theresia-Straße 33).

Neu: Bei „Preludio al Concerto“ wird dort vor jedem Kammermusikkonzert ein kleines „Vorkonzert“ stattfinden. Schüler der Landesmusikschule treten von 19:00 bis ca. 19:15 Uhr vor das Abonnementpublikum und präsentieren sich und ihr Können. Diese Vorkonzerte stehen immer in thematischem Bezug zum „Hauptkonzert“.

Auch im Konzertbereich gibt es wieder ein Bonuskonzert sowie ein Wahl-Abonnement: Dieses besteht aus je zwei Orchesterkonzerten, zwei Abenden mit klassischer und zwei mit zeitgenössischer Kammermusik.

Ebenfalls auswählen kann man beim Jugendabonnement: Dieses umfasst sechs Konzerte und ist bis zum vollendeten 26. Lebensjahr erhältlich.

### Kabarett und Theater im Kornspeicher

Neben dem Theater- und Konzertspielplan wartet auch der Kornspeicher (Freiung 15) in der Saison 2018/2019 mit einem überaus hören- und sehenswerten Programm auf.

Sechs Vorstellungen umfasst das Theater-Abonnement des Kornspeichers, das sehr schön zwischen musikalischer und theatraler Performance wechselt. Im Kabarettbereich kommt es zur bewährten Mischung aus Publikumslieblingen und „neuen“ Gesichtern.

Neben diesen Abos bietet der Kornspeicher seinen Gästen auch einen Zehner-Block an. Die zehn Abschnitte können für zehn Vorstellungen – egal ob Theater oder Kabarett – konsumiert werden und sind so lange gültig, bis sie aufgebraucht sind. Darüber hinaus können die Veranstaltungen des Kornspeichers natürlich auch einzeln besucht werden.

### Besonderer Fokus auf Schulklassen

Die Jugendabonnements für Schüler und Jugendliche für Konzert- und Theater sind Fixpunkte im Programm. Um aber auch für Schüler im Klassenverband Möglichkeiten zu schaffen, werden in jeder Saison Schulaufführungen am Vormittag angeboten und in einer eigenen Broschüre beworben.

### Letzte Stadttheater-Saison vor der Renovierung

Die Saison 2018/2019 bedeutet auch eine Zäsur in der Geschichte des Stadttheaters. Denn nach der letzten Aufführung am Mittwoch, 10. April dieser Saison wird das Stadttheater im Zuge der gesamten Umbauarbeiten renoviert. Die Saison 2019/2020 wird also an alternativen Spielstätten stattfinden. Fix eingeplant sind bereits die Stadthalle und die Minoriten. Andere Möglichkeiten werden derzeit noch geprüft.

Es wird für die Abonnenten und Besucher keine künstlerischen Qualitätseinbußen geben. Im Herbst 2020 kann mit einer eigens konzipierten Eröffnungsproduktion das Stadttheater im neuem Glanz wieder besucht werden.

#### Karten ab Montag, 13. August

Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht bis Freitag, 20. Juli Änderungswünsche bekannt gegeben werden. Der Vorverkauf für die gesamte Saison 2018/2019 startet am Montag, 13. August. Die Karten sind zu den gleichen Preisen wie im Vorjahr bei folgenden Stellen erhältlich:

Kartenbüro Wels Info: Stadtplatz 44, Tel. +43 7242 677 22 22 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr.

Kartenbüro Oberösterreichische Nachrichten: Stadtplatz 41, Tel. +43 7242 248 770. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr, Montag und Dienstag zusätzlich 13:45 bis 16:45 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag zusätzlich 13:45 bis 18:00 Uhr.

Stadttheater (nur Abendkassa): Rainerstraße 2, Tel. +43 7242 468 97. Öffnungszeiten: Nur an Veranstaltungstagen ab 18:30 Uhr.

www.oeticket.com: Hier ist allerdings ein Aufschlag zu bezahlen.

# KOMMUNALES

## Mobilitätswochen-Award: Wels wieder Sieger!

567 Städte und Gemeinden hatten sich im Vorjahr an der Europäischen Mobilitätswoche beteiligt. In einer Jurysitzung ging die Stadt Wels als Sieger des österreichweiten Mobilitätswochen- Awards hervor. Verkehrsstadtrat Klaus Hoflehner nahm im Rahmen des „klimaaktiv Jahrestreffens“ in Wien eine Urkunde und ein E-Bike im Wert von rund 2.700 Euro entgegen.

Ausschlaggebend für die Wahl waren laut Klimabündnis die „herausragenden Aktivitäten der Stadt Wels zur Europäischen Mobilitätswoche“:

Der Mobilitätstag bot eine Leistungsschau zu den Themen Mobilität und Sicherheit, E-Mobilität, Radfahren und Klimaschutz. Etwa 45 Aussteller und Vereine stellten neue Entwicklungen und praktische Ideen für den Alltagsverkehr vor.

Sowohl E-Cars als auch E-Bikes konnten an diesem Tag getestet werden. Zu den ausgestellten fahrbaren Untersätzen zählten auch Falträder, „Streetstepper“ und Radkuriositäten vom „Radlsalon“. Zum Jubiläum „200 Jahre Fahrrad“ konnten sich die Besucher auf dem Nachbau einer historischen Draisine fotografieren lassen.

An den weiteren Tagen führten insbesondere die Volksschulen verschiedenste Aktionen durch, und das Programmkino im Medienkulturhaus zeigte den Film „Molière auf dem Fahrrad“.

## Absolventen pflegen ihre Verbundenheit mit der FH

Beim diesjährigen Sommerempfang und Absolvententreffen konnte die Fakultät Wels wieder 447 Alumnis, Firmenpartner, Lektoren und Mitarbeiter begrüßen. Die Gäste erfuhren Neuigkeiten von der Fachhochschule Oberösterreich und hatten ausreichend Gelegenheit, ihre Bekanntschaften zu pflegen. Unter den Gästen begrüßte Hausherr Dekan Günther Hendorfer zahlreiche offizielle Ehrengäste: An der Spitze Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Landtagsabgeordneter Gemeinderat Dr. Peter Csar, EU-Abgeordneter Paul Rübig und FH-Fördervereins- Obmann Günter Rübig.

## Haus Leopold Spitzer offiziell eröffnet

Seit dem heurigen Jänner haben 72 ältere Welser im Haus Leopold Spitzer (Hans- Sachs-Straße 22) ein neues Zuhause.

Ende Juni wurde es im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter etwa Landtagsabgeordneter Gemeinderat Dr. Peter Csar (er vertrat Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer), Landeshauptmann- Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner, Sozial- Landesrätin Birgit Gerstorfer, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt feierlich eröffnet. In sechs Hausgemeinschaften sind jeweils zwölf Bewohner in gemütlichem – und selbstverständlich barrierefreiem – Umfeld daheim. Das Gebäude wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet, die gesamte Dachfläche dient zur Energiegewinnung durch Photovoltaik. Im Seniorencenter im Erdgeschoß befinden sich die Leitung sowie die Sozialen Hilfen der Seniorenbetreuung, die Seniorenbetreuung Mobil, die Leitung der Generationentreffs und die Demenzberatungsstelle.

Nähere Informationen über das Haus Leopold Spitzer samt historischem Rückblick sowie ein genereller Überblick über die vielfältigen Leistungen der städtischen Seniorenbetreuung folgen in der September-Ausgabe des Amtsblattes

## Unterstützung im Kampf gegen das illegale Automaten-Glücksspiel

Einen prominenten Unterstützer im Kampf gegen das illegale Automaten-Glücksspiel hat die Stadt Wels mit Finanz-Staatssekretär MMag. DDr. Hubert Fuchs.

Er widmete seinen Wels-Tag mit Sicherheits-Landesrat Kommerzialrat Elmar Podgorschek, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl sowie den zuständigen Vizebürgermeistern Gerhard Kroiß (Sicherheit) und Christa Raggl-Mühlberger (Soziales) zur Gänze diesem brisanten Thema.

Zunächst verfolgte der Staatssekretär bei der Gebrüder Gratz Ges.m.b.H. in Edt bei Lambach die fachmännische Vernichtung von illegalen Spielautomaten. Rund 800 davon sind derzeit in einer Halle der Finanzpolizei Wels eingelagert und wurden anschließend von MMag. DDr. Fuchs besichtigt.

In der Stadt hatten Finanzpolizei und Stadtpolizeikommando alleine im vergangenen Jahr bei 29 Kontrollen 179 illegale Automaten beschlagnahmt. In 92 Fällen wurden Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet, 23 Betriebe wurden behördlich geschlossen.

Damit war Wels oberösterreichweit an erster Stelle. Die Zahl der legalen Spielautomaten im gesamten Stadtgebiet lag bei der letzten Erhebung im April 2018 bei 87 Landes-Glücksspielautomaten sowie 107 Wettterminals.

Sehr angetan zeigte sich der Staatssekretär zudem vom Sozialpsychischen Kompetenzzentrum der Stadt. In der ehemaligen Jugendherberge sind die verschiedenen Beratungsstellen der Dienststelle Sozialservice und Frauen zentral, modern und barrierefrei untergebracht. Auch die Spielsuchtberatung hat dort seit Ende 2017 ihre Räumlichkeiten. 2017 wurden dort insgesamt70 Klienten über einen längeren Zeitraum (d.h. es gab mehr als ein Gespräch) betreut. Der Großteil davon kam mit 43 Prozent aus Wels-Stadt. Der Rest verteilte sich auf die Bezirke Wels-Land (14 Prozent), Vöcklabruck (13 Prozent) sowie Grieskirchen, Ried im Innkreis, Eferding und Schärding.

## Kurzmeldungen

### Zwei Welser Habichtskauz-Paten

Eine Patenschaft für einen Habichtskauz im Welser Tiergarten (Stadtpark 1) haben Martha und Helmut Slezak-Neumann übernommen. Darüber freuten sich Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, die zuständige ReferentinVizebürgermeisterin Silvia Huber und Zoo-Leiter Dr. Gyula Gajdon.

Nähere Infos zu den Tierpatenschaften gibt es unter Tel. +43 7242 235 9310 oder direkt im Tiergarten

### Gesundes und junger Kabarett

Mit seinem Kabarettprogramm „G‘sundheit“ begeisterte Ingo Vogl (im Bild mit Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Amtsärztin Dr. Claudia Folger) bereits zum neunten Mal die Schüler der 8. Schulstufen der Neuen Welser Mittelschulen und Gymnasien.

Die Dienststelle Gesundheitswesen und Märkte organisiert diesen Aufklärungsunterricht der etwas anderen Art traditionell in der letzten Schulwoche.

Auf launige Art werden dabei wichtige Themen behandelt, die die Jugendlichen bewegen und in ihr Erwachsenenleben begleiten sollen.

## Schulanfänger fahren sicher im Schulbus

Mit dem Eintritt in die Volksschule müssen Kinder meist auch den Weg in die und von der Schule selbstständig bewältigen.

Aus diesem Grund führte der Kindergarten Neustadt (Mozartstraße 17) mit sabtours vor Ferienbeginn die Aktion „Sicherheit im Schulbus für Schulanfänger“ durch.

Dabei wurden die wichtigsten Verhaltensregeln (Warten bei der Haltestelle, richtiges Ein- und Aussteigen, gefährliche Situationen etc.) besprochen.

Anschließend wurden die Themen bei einer Fahrt im Bus mit Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt in die Praxis umgesetzt.

## Schulsportplätze in den Ferien wieder offen

Wie in den Vorjahren sind auch heuer mehrere Welser Schulsportplätze in den Sommerferien kostenlos geöffnet. Von Montag, 16. Juli bis Freitag, 31. August können sich unter der Woche jeweils von 14:00 bis 20:00 Uhr vor allem Schüler und Jugendliche, aber auch Erwachsene an folgenden Standorten sportlich betätigen: Pernau (Handel-Mazzetti- Straße 5), Vogelweide (Dr. Breitwieser-Straße 1) und Lichtenegg (Zeileisstraße 1, Eingang Sportplatz Dragonerstraße). Anmerkung: Der Schulsportplatz in der Neustadt (Mozartstraße 20) steht in diesem Sommer aufgrund einer Baustelle leider nicht zur Verfügung.

## Leitstellenverbund hat sich bewährt

Im Juni war wetterbedingt ein erhöhtes Notruf- und Alarmierungsaufkommen bei den Feuerwehren zu verzeichnen. Der seit Mai 2018 vernetzte Leitstellenverbund ermöglichte von Beginn an eine rasche Notrufannahme und Alarmierung. Das gesamte Einsatzaufkommen konnte durch die beiden bereits vernetzten Leitstellen bei der Landeswarnzentrale in Linz und bei der Einsatzleitzentrale der Feuerwehr Wels gemeinsam abgewickelt werden.

In Wels wurden zur Entlastung der Landeswarnzentrale erstmals flächendeckend Notrufe aus dem ganzen Bundesland entgegengenommen und die zuständigen Feuerwehren alarmiert. Der Leitstellenverbund zeichnete sich bereits ein weiteres Mal aus. Nach einem Schaden an einem Telefon- und Datenkabel übernahm die Landeswarnzentrale kurzfristig die Notrufe aus dem Großraum Wels. Nähere Infos unter www.feuerwehr-wels.or.at im Internet

## Kurzmeldungen

### Weiterhin frische Grillhenderl am Markt

Am Wochenmarkt am Zentralmarktgelände (Hamerlingstraße 8) gibt es auch am Mittwoch weiterhin frische Grillhenderl. Dafür sorgt künftig die Feinspitz GmbH um Peter und Barbara Schuh, besser bekannt als Hendlpeter. Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger und Marktreferent Stadtrat Peter Lehner statteten den neuen Beschickern bereits einen Besuch ab.

### Trennwände für Hundeboxen im Tierheim

Im Tierheim Arche Wels (Tierheimstraße 40) gibt es nun Trennwände zwischen den Außengehegen der Hundeboxen. Diese tragen wesentlich dazu bei, den Tieren in ihrem Zuhause auf Zeit Rückzugsmöglichkeiten an der frischen Luft zu verschaffen. Möglich wurde dies einmal mehr durch die finanzielle Unterstützung des Vereins der Freunde des Welser Tierheims.

Neueröffnung und Neuübernahme Die Fa. PRINTLounge.at – Spitzbart & Cetin GnbR aus Gmunden eröffnete in der Herrengasse 3 ihren zweiten Standort. Die Angebotspalette umfasst Textildruck, Digitaldruck, Kopierservice, Aufkleber, Visitenkarten, Flyer, Plakate, Roll-Ups, Klebefolien, Banner, Stempel etc. Weiters sieht sich die Firma für die zahlreichen Schulen im Umfeld der Herrengasse auch als Anlaufstelle für Kopier-und Bindearbeiten. Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr. Details unter www.printlounge. at/wels im Internet.

Das engagierte Team der nunmehrigen Inhaberin Carina Jäger hat Zweitblick in der Gortana Passage (Freiung 11) neu übernommen und umgestaltet. Mit Zusatzsegmenten im Sortiment (Schmuck, Taschen etc.) wurde das Markenmode-Secondhand Konzept erweitert.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 09:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 09:00 bis 16:00 Uhr. Nähere Infos unter www.zweitblick-fashion.at im Internet

## FahrRad-Modellregion Großraum Wels

Ende Juni fand die Startveranstaltung für das Projekt „FahrRad Modellregion Großraum Wels“ statt. Für die Stadt Wels nahmen Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Verkehrsstadtrat Klaus Hoflehner am Treffen mit Infrastruktur- Landesrat Mag. Günther Steinkellner teil.

Wesentlichste Ziele sind die merkliche Steigerung des Radverkehrsanteils, das Sichtbarmachen der Vorteile des Radverkehrs für die Gemeinden und das Aufzeigen von Wegen zu mehr und sicherem Radverkehr bei Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern. Neben der Stadt Wels unterstützen auch weitere Umlandgemeinden dieses Projekt.

# MENSCHEN

## Wels ehrt verdiente Bürger aus Kultur, Wirtschaft und Sport

Mit Dr. Wolfgang Graziani-Weiss wurde ein engagierter Welser Kulturschaffender geehrt: Er erhielt von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, die städtische Kulturmedaille in Silber. Der Rechtsanwalt und Autodidakt auf der Gitarre und am Klavier leitet den Chor „Choice Of Voice“. Dieser startete vor 30 Jahren als Gruppe junger Sänger in der Pfarre St. Stephan und widmet sich mittlerweile fast ausschließlich der Gospelmusik. Dr. Graziani-Weiss ist für die Arrangements und Vorbereitungen verantwortlich.

Die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber verlieh Bürgermeister Dr. Andreas Rabl an Mag. Dr. Christian Scheinecker. Der Jurist und Sozial- und Wirtschaftswissenschafter wurde 1959 in Wels geboren. Seit 1989 ist er im familiengeführten Unternehmen Dr. Scheinecker & Partner erfolgreich als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer tätig. Das ehrenamtliche Engagement des Geehrten gilt unter anderem der Kammer der Wirtschaftstreuhänder in Linz sowie dem Welser Faltbootverein. Dort unterstützt er vor allem die Jugendarbeit.

### Altbürgermeister ist Ehrenpräsident

Ende Juni wurde Bürgermeister a.D. Dr. Peter Koits von seinem Nachfolger Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Messepräsident Vizebürgermeister a.D. Hermann Wimmer zum Ehrenpräsidenten der Messe Wels ernannt. Dr. Koits war von 2004 bis 2011 Aufsichtsratsvorsitzender der Messegesellschaft – und somit Messepräsident – gewesen. In seiner Zeit als Messepräsident wurden unter anderem Messeprojekte, wie der Caravan Salon Austria, die Pferd Wels und die Rettermesse, erworben und zwei neue Fachmessekonzepte entwickelt. Weiters fiel die Entscheidung zur Trennung von Herbstmesse und Agraria. Die Infrastruktur wurde unter anderem durch den Bau und die Eröffnung der Messehalle 20 nachhaltig verbessert.

Über das Sportehrenzeichen in Bronze durften sich vier Welser freuen: Astrid Brandner, Sabine und Andreas Hessenberger sowie Walter Radwallner sind ehrenamtlich im Nachwuchsförderungsklub Eintracht Sparkasse Wels aktiv und führen auf diese Weise junge Fußballtalente an die Mannschaften des Stammvereines FC Wels heran. Bei diesem waren beziehungsweise sind alle Geehrten ebenfalls tätig. Die Verleihung nahmen Gemeinderat Ronald Schiefermayr (er vertrat Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß) und FC Wels-Präsidentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber vor.

Die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Gold verlieh Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger (sie vertrat dabei Bürgermeister Dr. Andreas Rabl) an Harald Immitzer. Dieser zog 1970 aus beruflichen Gründen in das Welser Kolpinghaus ein und blieb diesem in den folgenden Jahrzehnten in vielfältiger Funktion erhalten. Den Wandel vom Lehrlings- und Gesellenhaus zum Schüler- und Studentenheim prägte er – samt Umbau und Modernisierung – maßgeblich mit. Seit 2010 leitet der ehemalige technische Geschäftsführer im Chemiebereich die Kolpingsfamilie Wels.

Ebenfalls mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet wurde Konsulent Walter Rescheneder von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl. Der ehemalige Leiter der Welser Landesmusikschule und Landesmusikdirektor ist nach wie vor aus der Kulturszene der Stadt nicht wegzudenken. Unter anderem ist er seit 50 Jahren Kapellmeister der Stadtmusik, seit fast 45 Jahren musikalischer Leiter des Welser Symphonieorchesters sowie Vorsitzender des Welser Kulturbeirates. Rescheneder war und ist auch als Komponist tätig und bekleidet leitende Funktionen im Blasmusikverband.

# AMTLICHES

## Geburten

24.06.2018, Syriana Riegel; 20.06.2018, Alina Xheladini; 19.06.2018, Lian Dželili; 04.06.2018, Emilio Oberleitner; 04.06.2018, Emely Oelschlägel; 01.06.2018, Yakub Zümrüt; 29.05.2018, Rohan Hassani; 28.05.2018, Ivan Dejan Jovanović; 28.05.2018, Lena-Sophie Straßl

## Verstorbene

Herta Mörtelbauer, geb. 11.09.1940, Oberfeldstraße 52; Prof. Mag. Werner Wigelbeyer, geb.01.02.1937; Anna Niederhauser, geb. 16.06.1937; Marianne Kienesberger, geb. 11.07.1928; Emmerich Weinberger, geb. 28.10.1934, Dr.-Schauer-Str. 5; Margareta Prankl, geb. 29.03.1939; Herta Böck, geb. 15.10.1922, Flurgasse 40; Walter Nowak, geb. 13.05.1940; Ing. Friederike Maria Stroh, geb. 16.04.1929, Dr.-Schauer-Straße 7; Josef Resch, geb. 12.06.1925, Flurgasse 40; Dr. Walter Max Breitwieser, geb. 05.03.1923; Josef Reiter, geb. 24.06.1934, Albrechtstraße 38; Milivoje Rogić, geb. 25.05.1961; Petra Tsolakis, geb. 29.06.1968; Hubert Aschermayer, geb. 06.10.1936, Camillo- Schulz-Str. 3; Herta Hager, geb. 05.01.1964; Robert Watzlawik, geb. 10.03.1925, Herrengasse 2; Ludwig Zambo, geb. 14.11.1940, Ghegastr. 36; Erni Ranner, geb. 11.06.1939; Wolfram Stelzer, geb. 27.02.1944; Paulina Kier, geb. 31.10.1930, Flurgasse 40

## Hochzeiten

23.06.2018, Zaki Arsalah, Wels, Avesta Shehad, Wels; 23.06.2018, Esat Esadi, Wels, Kadire Bećiri, Wels; 23.06.2018, Marijo Jukić, Wels , Ivana Willer, Wels; 23.06.2018, Christian Straßer, Wels, Patricia Bergmann, Wels; 23.06.2018, Djezair Sulimani, Wels, Michelle Reitbauer, Buchkirchen; 22.06.2018, Nazmi Misini, Wels, Anila Bojku, Wien; 15.06.2018, Gerald Klaus Dominik, Wels, Eva Lindinger, Fischlham; 09.06.2018, Markus Karl Dickinger, Wels, Bettina Martin, Wels; 09.06.2018, Karl Herbert Holzer, Wels, Brigitte Martha Hebenstreit, Wels; 09.06.2018, Mark Paulusberger, Wels, Julia Bernadette Thallinger, Wels; 02.06.2018, Josef Knogler, Wels, Andrea Margarete Friedwagner, Wels; 02.06.2018, Ludwig Franz Simmerle, Wels, Manuela Fuchs, Wels; 01.06.2018, Christian Herbert Gram, Wels, Saliha Sarica, Wels

## Wels heiratet: Noch freie Termine am 18.08.2018

Wie andere „runde“ Daten erfreut sich auch in Wels der Samstag, 18. August großer Beliebtheit bei Heiratswilligen.

Zwar ist der neue Trauungssaal in der Burg (Burggasse 13) bereits ausgebucht, dafür gibt es im Herminenhof (Maria-Theresia- Straße 33) noch einige freie Vormittagstermine. Auch Sondertrauungen an geeigneten externen Orten sind am Nachmittag noch möglich.

Kurzentschlossene Paare erhalten alle Informationen beim Team des Standesamtes (Rathaus, Stadtplatz 1, Erdgeschoß, Zi. 3-5) per E-Mail unter sta@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 3410.

## Sommersperren im Herminenhof

Mehrere Einrichtungen der Stadt Wels im Kulturzentrum Herminenhof (Maria-Theresia-Straße 33) schließen sommerlich bedingt vorübergehend ihre Pforten:

Im Bereich Veranstaltungsservice und Volkshochschule ist letztere von Montag, 23. Juli bis inklusive Freitag, 17. August geschlossen. Geöffnet ist wieder ab Montag, 20. August, und zwar Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 16:30 Uhr.

Im Bereich Kulturservice findet in der Stadtbücherei von Samstag, 28. Juli bis inklusive Samstag, 4. August keine Ausleihe statt. Diese ist wieder ab Dienstag, 7. August zu den üblichen Zeiten möglich: Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Das Stadtarchiv hat von Montag, 30. Juli bis inklusive Freitag, 3. August zu. Offen ist wieder ab Dienstag, 7. August zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr. An Montagen sind die Bücherei und das Archiv generell geschlossen.

## Amtliche Kundmachungen

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-6012-2017

#### Bebauungsplan Nr. 403/2.7 (Stadtteil: Neustadt) für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 403/2.7 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinden 51238 Untereisenfeld und 51242 Wels, im Gebiet Gärtnerstraße – westliche Grundstücksgrenze der Parzellen Nr. 1615/5 und 1/10 – Friedhofstraße – B137-Innviertler Straße, wurde in der Zeit vom 16.05.2018 bis einschließlich 01.06.2018 öffentlich kundgemacht und hat am 17.05.2018 Rechtswirksamkeit erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock zur Einsichtnahme für jedermann auf.

# SENIOREN

## Wir gratulieren

### 95. Geburtstag

Elfriede Schausberger 25.06.1923

### 97. Geburtstag

Berta Baumgartner 14.06.1921

### Goldene Hochzeit

Ulrike und Josef Hager 22. Juni 1968

Ingrid und Willibald Paulmaier 15.Juni 1968

Helga und Slavko Setka 8 .Juni 1968

### Diamantene Hochzeit

Gertrud und Erich Watzinger 07.Juni 1958

## Dank an pensionierte VS Mauth-Pionierin

Mit einem Strauß Sommerblumen bedankte sich Stadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, bei der Direktorin der VS 5 Mauth, Monika Wiesmeyr, die mit Ende dieses Schuljahres in Pension ging. Neun Jahre leitete sie die „bewegte Schule“ in der Mauth und „setzte die Idee der Ganztagsschule vorbildlich um“, lobte der Stadtrat. Diese Pionierarbeit schätzen auch viele Eltern aus anderen Schulsprengeln, die ihre Kinder unbedingt in die Mauth-Schule schicken wollen. Als Nachfolgerin wurde Agathe Niedereder betraut, die an der VS 5 als Pädagogin tätig ist und das Konzept der bewegten Schule weiterführen wird.

## Broschüre mit zahlreichen Angeboten für Senioren

Neu aufgelegt wurde die Broschüre „Gut versorgt in der zweiten Lebenshälfte“.

Diese bietet einen Überblick über das vielfältige Angebot für Senioren in Wels. Sie ist unter anderem im Büro von Generationen- Stadträtin Margarete Josseck- Herdt (Rathaus, 1. Stock, Zi. 171), in der Dienststelle Bürgeranliegen im Bürgercenter (Rathaus, Erdgeschoß, Zi. 7), in den städtischen Senioreneinrichtungen sowie auch digital unter der Adresse www.wels.gv.at erhältlich.

# BILDUNG, FREIZEIT & SERVICE

## „Kunst bahnt Wels“ von Freitag, 7. Bis Sonntag, 9. September

Das Internationale Eisenbahner- Kulturfestival FISAIC findet – mit Unterstützung der Stadt und mit dem Internationalen Brauchtumsfest – von Freitag, 7. September bis Sonntag, 9. September statt.

Rund 1.000 Teilnehmer aus 20 Nationen und zehn unterschiedlichen Sparten sowie Vereine aus Wels präsentieren Kunst und Kultur unter dem Motto „Kunst bahnt Wels“. Spielstätten sind dabei die Innenstadt (Stadtplatz, Fußgängerzone, Kaiser-Josef-Platz), die Messehalle 1, die Stadthalle, das max.center sowie die Pfarren St. Franziskus Laahen und Herz-Jesu Neustadt. Der Freitagabend steht unter dem Motto „Welser und Oberösterreich-Abend“, der Samstagabend unter dem Motto „Österreich- und ÖBB-Abend“. einem Festakt samt Klangwolke vor dem Rathaus. Gemütlich ausklingen lassen können die Besucher bei Blasmusik von österreichischen Eisenbahner-Musikvereinen im Stadlzelt der Messe. Unterhaltung wird durch das 1. FARO-Orchester geboten, währenddessen Klaus Krobath ein Bild im Stile „Painted Sound“ erstellt, welches am Ende des Abends versteigert wird.

Den Abschluss des Festivals bildet am Sonntag der Festgottesdienst mit allen Teilnehmern am Stadtplatz vor der Stadtpfarrkirche, gefolgt von einem Festumzug durch die Innenstadt undeinem Festakt samt Klangwolke vor dem Rathaus. Gemütlich ausklingen lassen können die Besucher bei Blasmusik von österreichischen Eisenbahner-Musikvereinen im Stadlzelt der Messe.

### Vertretene Sparten

* Amateurfunk
* Chöre
* Esperanto
* Film/Video
* Folklore
* Foto
* Kunst
* Modelleisenbahn
* Musik
* Philatelie (Briefmarkenkunde)

Weitere Infos unter [www.fisaic-festival-wels-2018.at](http://www.fisaic-festival-wels-2018.at) im Internet.

## Volksfest: 140. Geburtstag unter dem Motto „Zeit für Neues“

Am Donnerstag, 6. September feiert das Welser Volksfest seinen 140. Geburtstag. Zum Jubiläum gibt es beim Fest für die ganze Familie einige Neuerungen. Die Besucher erwarten zur Probebeleuchtung am Donnerstag, 30. August und den sieben Volksfesttagen von Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September sowie parallel zur Herbstmesse von Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. September viele Premieren.

Nach der Revitalisierung des Messeteiches im Jahr 2017 wird als nächster Schritt die Neugestaltung und Begrünung des Bereiches zwischen dem Volksgarten und dem Tiergarten realisiert. Hier entsteht eine neue Grünachse, die auch in der messefreien Zeit eine Verschönerung darstellen wird. Dort und rund um den Messeteich steht am Volksfest wieder die Gemütlichkeit im Vordergrund.

Vor dem neuen Stadlzelt wird über die Allee bis hin zum Messeteich eine große Holzterrasse, das sogenannte „Biergartl am Teich“ errichtet. Darauf entsteht ein Loungebereich, der zu einer Verschnaufpause mit Blick auf das Volksfest einlädt. Aus der Neugestaltung ergeben sich Änderungen auf der Festwiese. So gibt es heuer einen neuen Rundkurs zwischen den Fahrgeschäften und Schaubuden über das Volksfest-Gelände. Bei der „Wösa Schmankerl-Roas“ und im Steiermarkdorf direkt am Messeteich fällt es schwer, den kulinarischen Versuchungen zu widerstehen.

Nähere Infos zum Volksfest sind unter www.welser-volksfest.at und zur Herbstmesse unter www.herbstmesse.at im Internet zu finden.

## Blockflötenspatzen musizieren weiter

Das Integrationsprojekt „Flötenspatzen“ des Quartiers Gartenstadt wird auch im nächsten Semester von der Dienststelle Schule, Sport und Zukunft weitergeführt. Die angemeldeten Kinder erhalten dabei einmal wöchentlich kostenlosen Flötenunterricht. Neben der Sozialkompetenz werden beim gemeinsamen Musizieren auch die Selbst- und Fachkompetenz gefördert.

Die Blockflötenspatzen treten mehrmals jährlich bei Veranstaltungen in Wels auf und gewannen 2016 österreichweit den ersten Platz beim Wettbewerb „Juventus – der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“. Nähere Infos und Anmeldungen bei der Dienststelle Schule, Sport und Zukunft, Mag. Philipp Braun per E-Mail unter philipp. braun@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 5053.

## Tennisstars der Zukunft in Wels

Noch bis zum Finaltag am Sonntag, 21. Juli spielen die Tennisstars von morgen ( Staatsmeister Pascal Brunner) auf der Davis Cup-Austragungsstätte von 2017 beim Turnier „Future- Tennis-Wels“ des UTC Wels. Das Tennissportzentrum Rosenau (Pulverturmstraße 7-9) wurde 2014 von der Stadt Wels um rund 2,6 Mio. Euro saniert und bietet daher ideale Rahmenbedingungen für den Kampf um die begehrten ATP-Punkte und ein Preisgeld von 15.000 US-Dollar. Der Eintritt ist frei, alle Infos gibt es unter www.utc-wels.or.at im Internet.

## Wels belebt: Weltrekordversuch am Samstag, 22. September!

Am Samstag, 22. September findet in Wels anlässlich der „Retter Notfalltage“ auf der Trabrennbahn ein Weltrekordversuch im gleichzeitigen Reanimationstraining statt. Ziel ist, möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie Wiederbelebung funktioniert.

Es ist ein ganz normaler Tag. Plötzlich bricht ein Mitmensch zusammen. Er reagiert nicht, er atmet nicht normal. Rund alle 45 Minuten erleidet in Österreich ein Mensch einen plötzlichen Kreislaufstillstand. Die Initiative „Hand aufs Herz – Jeder kann helfen“ möchte möglichst vielen Menschen zeigen, wie Wiederbelebung funktioniert. Sie möchte das Bewusstsein schaffen, dass im Falle eines Kreislaufstillstandes jeder medizinische Laie helfen kann – und soll! Das menschliche Herz schlägt täglich etwa 100.000 Mal und rund drei Milliarden Mal im Lau Laufe eines Lebens.. Dabei pumpt es das Blut mit Sauerstoff und allen lebensnotwendigen Nährstoffen durch den gesamten Körper. Ein Herzstillstand kann plötzlich und unerwartet auftreten. Nur etwa zehn Prozent der Betroffenen überleben einen plötzlichen Kreislaufstillstand. Dieser ist eine der Haupttodesursachen in Europa. Nur sofort einsetzende Wiederbelebungsmaßnahmen können helfen. Medizinische Laien erkennen einen Kreislaufstillstand dadurch, dass der Betroffene nicht reagiert und nicht normal atmet. Die Überlebenskette muss dann sofort in Gang gebracht werden. Am wichtigsten ist es, zuerst den Rettungsnotruf 144 zu wählen.

Danach kann jeder schon durch wenige Handgriffe effizient Hilfe leisten und so die Überlebenswahrscheinlichkeit von derzeit elf Prozent auf bis zu 70 Prozent erhöhen. Durch kräftigen Druck in der Mitte des Brustkorbes und den raschen Einsatz eines Defibrillators noch vor Eintreffen der Rettung können Zeugen eines Herzstillstands wirksam Hilfe leisten. Oder anders gesagt: Um ein Menschenleben zu retten, braucht es nur zwei Hände!

Weltrekord bei mehr als 12.000 Teilnehmern

Der aktuelle Weltrekord wurde 2013 in Münster (Deutschland) mit 11.840 Schülern aufgestellt. Er wird geknackt, wenn mehr als 12.000 Menschen gleichzeitig an Reanimationspuppen das Wiederbeleben üben.

Der eigentliche Rekordversuch findet am Samstag, 22. September um 16:30 Uhr statt. Das Warm-Up mit vielen interessanten Gästen, wie etwa Andreas Goldberger, Christoph Sumann und Günther Weidlinger, beginnt um 14:30 Uhr. Angesagt haben sich auch Experten für Notfallmedizin sowie Menschen, die bereits einmal reanimiert wurden.

Teilnehmen kann jeder, Anmeldungen sind online unter www. handaufsherz.co.at schnell und einfach möglich. Details gibt es dort, im Infokasten unten und in der September-Ausgabe des Amtsblattes.

## Verkauf von Liegenschaften der Stadt Wels

### Stadthaus Wels Brennereistraße 15

Grundfläche: 183 Quadratmeter Gebäudenutzfläche: 182 Quadratmeter Baujahr: 1908 Sanierung: 1983 Flächenwidmung: Wohngebiet Mindestanbotspreis: 100.000 Euro

Beschreibung: Das Objekt Brennereistraße 15 wurde von der Stadt Wels 1983 erworben und seither gemeinsam mit den beidseits angrenzenden angemieteten Objekten als Bürogebäude genutzt. Das Objekt zeichnet sich durch seine zentrumsnahe Lage aus. Öffentlicher Linienverkehr und Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf sind in unmittelbarer Nähe. Ein kleiner Garten mit Hofgebäude ist ebenfalls vorhanden.

Das Haus ist in einem altersgemäß guten Erhaltungszustand. Sanierungsmaßnahmen sind vor allem aufgrund der gemeinsamen Nutzung mit den Nachbarobjekten als Bürogebäude erforderlich. Eine bautechnische Trennung der Objekte sowie der Einbau eigener Versorgungseinrichtungen (Strom, Heizung, Gas-, Wasseranschluss, Sanitäreinrichtungen) ist erforderlich und von Käuferseite durchzuführen.

### Stadthaus Richard-Wagner-Straße 3

Grundfläche: 367 Quadratmeter Gebäudenutzfläche: 125 Quadratmeter (Erweiterung gartenseitig und Dachraumausbau möglich) Baujahr: 1907 Sanierung: 1984 Flächenwidmung: Wohngebiet Mindestanbotspreis: 150.000 Euro

Beschreibung: Das Objekt Richard-Wagner-Straße 3 wurde von der Stadt Wels 1984 saniert und seither als Bürogebäude genutzt. Das Objekt zeichnet sich ebenfalls durch seine zentrumsnahe Lage aus. Öffentlicher Linienverkehr und Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf sind in unmittelbarer Nähe. Ein kleiner Garten mit Gartenschuppen und Garage ist ebenfalls vorhanden.

#### Terminvereinbarung für Besichtigungen:

+43 7242 235 3250 - Gerhard Helmreich

+43 7242 235 5131 - Sabine Heubl

Angebote an: stae@wels.gv.at oder Stadt Wels,

Stadtentwicklung, 4600 Wels, Stadtplatz 1

Angebotsende: Freitag, 31. August 2018

## Die Welser Märkte

### Der Welser Wochenmarkt

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr (wenn auf Markttag ein Feiertag fällt, am Tag vorher)

Wo: Am Zentralmarktgelände (Freigelände und Markthalle zwischen Dr.-Salzmann-Straße - Dragonerstraße - Hamerlingstraße)

### Wochenmarkt am Vogelweiderplatz

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr (wenn auf Markttag ein Feiertag fällt, am Tag vorher)

Wo: Am Vogelweiderplatz im Stadtteil Vogelweide

### Welser Stadtmarkt

Wann: Jeden Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Kaiser-Josef-Platz, direkt bei Ausgang Fußgängerzone/Bäckergasse

### Bauernmarkt

Wann: Jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Auf dem Gelände der Landwirtschaftskammer Wels, Rennbahnstraße 15

## Aktuelle Infos zu den Gelben Säcken

Derzeit läuft die Verteilung der Rollen mit den Gelben Säcken samt Infoblättern mit den Terminen 2018/2019. Bis zum Spätsommer sollten wieder alle Haushalte, denen keine Gelbe Tonne zur Verfügung steht, eine neue Rolle mit Gelben Säcken bekommen haben.

Wer keine Säcke mehr zu Hause hat und sofort Nachschub braucht, kann Reservesäcke in den Welser Altstoffsammelzentren oder im Bürgercenter beim Rathaus holen.

Bitte beachten: Die Gelben Säcke müssen am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr direkt an der Straße stehen. Sie werden von den Mitarbeitern nicht in der Einfahrt oder hinter dem Zaun geholt!

Kunststoffverpackungen, die nicht in den originalen Gelben Säcken, sondern zum Beispiel in blauen oder schwarzen blickdichten Säcken bereitgestellt sind, werden nicht mitgenommen. Eine Kontrolle des Inhalts muss möglich sein. Einerseits, damit Fehlwürfe erkannt werden, andererseits aus Sicherheitsgründen. Erst vor kurzem ist es zwei Mal zu Verletzungen gekommen, da spitzes, scharfkantiges Material in den Säcken entsorgt wurde.

Eine Information, was in den Gelben Sack darf und was nicht, gibt es auf der auf der Website www.umweltprofis.at/wels unter dem Punkt „Service und Infos“ oder am Misttelefon unter Tel. +43 7242 540 60.